



# Naturschutzbund Deutschland Gruppe Obertshausen e.V.

Ausgezeichnet mit dem Umweltpreis  
des Kreises Offenbach 2007

---

## Tätigkeitsbericht 2017

### Biotoppflege

Die nötigen Pflegearbeiten wurden teilweise von uns selbst sowie von Landwirten und auf zwei Flächen von Mitarbeitern des Bauhofs durchgeführt.

#### **NSG Gräbenwäldchesfeld**

Mitte April wurde der Standort der Natternzunge kontrolliert, Mahdgut und Zweige mit Rechen entfernt.

Am 24. Mai standen ca. 1.000 Pflanzen vom Breitblättrigen Knabenkraut in Blüte.

Bei der Kontrolle am 9. Juni wurden 164 blühende Gefleckte Knabenkräuter gezählt.

Im Juli erhielten wir vom Forstamt den Auftrag für die erforderlichen Pflegemaßnahmen.

Die Mäharbeiten erfolgten wie gewohnt ab Mitte Juni (Wiesenhof, Landwirt Wolf).

Anfang November haben wir den Arbeitsaufwand dem Forstamt in Rechnung gestellt.

Bei der Pflegeplanbesprechung am 13. Dezember im Forstamt Langen wurde über die diesjährigen Maßnahmen berichtet und die Arbeiten im Jahr 2018 abgesprochen.

Ende Dezember wurde der östliche Bereich gemulcht (T. Willhardt).

#### **Fläche am Gräbenwäldchesfeld**

Durch die ungünstige Witterung mit immer wieder anhaltenden Regenfällen kam es zu starken Verzögerungen bei den Mäharbeiten. So war das Gras nicht mehr als Futter zu verwenden und die Fläche wurde nur gemulcht (Wiesenhof).

Bei einem Ortstermin am 9. Juni hat Frau Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger gemeinsam mit 1. Stadtrat Michael Möser, Frau Holler und Herrn Kleinschmitt vom Bauamt, Mitarbeitern der Unteren Naturschutzbehörde und Vertretern der Obertshausener Naturschutzverbände den sanierten östlichen Teilbereich besichtigt.

Sie war von den Maßnahmen und der zu erwartenden Entwicklung positiv überrascht. Und mehr als 20 blühende Exemplare der Schwanenblume, die seit einigen Jahren verschollen war, sind bereits ein erster Erfolg.

Der Ersatzlebensraum für Zauneidechsen hat sich sehr gut entwickelt. Die Betreuung und Pflege liegt weiter in den Händen der Firma Rudolph.

### **Wiese am Seewäldchen**

Die Mahd erfolgte wie üblich durch Landwirt Wolf.

### **Wiese am Hundeverein**

Die Mahd erfolgte im Juli (Wiesenhof).

### **Biotopfläche an der B448**

Die Fläche wurde Ende Dezember gemulcht (T. Willhardt).

### **Fläche neben der Gaststätte am Angelweiher**

Auch hier wurde im Dezember gemulcht (T. Willhardt).

### **Fläche südlich Angelweiher**

Das Areal wurde Ende Dezember gemulcht (T. Willhardt).

### **Ehemalige Erddeponie**

Auch in diesem Jahr waren keine Mäh-/Mulcharbeiten möglich.

### **Heckenparzelle Hochbeune**

Die Randbereiche sind im August gemäht worden (Landwirt Winter). Stark aufgekommen sind Birken und Traubenkirsche. Bei einer Ortsbegehung mit Herrn Kleinschmitt Ende November wurde besprochen, dass die Traubenkirschen gerodet und die Wurzelstöcke entfernt werden sollen. Dafür hat der Bauhof entsprechendes Gerät. Aufgrund der feuchten Witterung war ein Befahren der Fläche in diesem Jahr nicht mehr möglich.

### **Halbinsel im Angelweiher**

Um die Fläche frei zu halten, haben wir Ende Februar Robinien und Stauden zurückgeschnitten, das Schnittgut im Randbereich deponiert. Es ist allerdings ein Kampf gegen Windmühlen!

Ende November wurde mit Herrn Kleinschmitt die Situation vor Ort besprochen. Die Arbeiten können vom Bauhof durchgeführt werden.

### **Insel im Angelweiher**

Am 25. März setzten wir mit dem Boot des Arbeitskreises Offenbach der HGON zur Insel über und haben die aufgekommenen Stauden gemulcht. Beteiligt an der Aktion waren J. Aßmuth, J. Hoffmann, P. Erlemann; K. Eckl von der NAOM und M. Zapp).

Nach dem Anstieg des Wasserspiegels ist die Insel leider deutlich kleiner geworden.

### **Unterwiese**

Die für den Herbst/Winter 2017 geplante Sanierung musste erneut verschoben werden. Es gab kaum Resonanz auf die Ausschreibung der Arbeiten, eine Firma nannte in ihrem Kostenangebot den unglaublichen Betrag von 200.000 Euro!

## **Sauberhaftes Obertshausen**

An der Müllsammelaktion am 11. März waren wir durch Ellinor Hundrieser, Joachim Aßmuth, Eleonore und Peter Erlemann vertreten. Wie jedes Jahr war unser Einsatzgebiet die Tempelhofer Straße.

## **Artenschutz**

### **Amphibien**

Am 16. Februar wurde der Eimer am Ende des Zauns an der Tempelhofer Straße eingegraben. Die Wanderung der Tiere war wiederum sehr schwach: Bis zum 24.2. waren nur fünf Frösche in den Eimer gelangt, und zw. dem 1. und 10. März 29 Frösche und 3 Molche. Der Eimer ist am 28.3. entfernt worden. Zu diesem Zeitpunkt war mit dem Bau der Zaunverlängerung begonnen worden.

### **Flussregenpfeifer**

Durch den steigenden Wasserspiegel und die dadurch erfolgte Verkleinerung der Insel kam es leider zu keiner Brut.

### **Turmfalke**

An beiden Nistkästen waren Vögel zu beobachten. Mindestens eine erfolgreiche Brut hat stattgefunden.

### **Schleiereule**

Laut Landwirt Becker war der Nistkasten in seiner Scheune besetzt. Offen blieb, ob es eine Brut gab.

### **Mehlschwalbe**

- Am 22. März wurden mit Hilfe des Bauhofs Kotbretter gereinigt und 4 neue Kunstnester montiert.
- Die Bestandserfassung im Stadtteil Hausen ergab am 26. Juli 18 Brutpaare, davon 5 in Naturnestern und 13 in Kunstnestern. (2016: 24; 2015: 20; 2014: 18; 2013: 13; 2012: 19). Damit lag der Bestand gegenüber dem Vorjahr um 25% niedriger.
- Im Stadtteil Obertshausen ergaben Kontrollen am 4. August 32 Paare, 30 davon brüteten in Kunstnestern.

### **Weißstorch**

Wiederholt sind mehrere Vögel und Streitigkeiten am Nest beobachtet worden. Leider kam es zu keiner Brut.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

### **Internet**

In diesem Jahr hat Michael Blöchinger-Däumling 38 (Vorjahr 49) Berichte für uns eingestellt, darunter wieder eine ganze Reihe mit dem Thema „Vogel des Monats“. Insgesamt sind damit mehr als 280 Berichte abrufbar.

Über die Kontaktadresse erreichten uns wieder mehrere Anfragen per Email zu unterschiedlichen Themen (Baumfällungen, Bestimmungshilfe, Meldungen von Beobachtungen).

## **Presse**

Wir verschickten acht Mitteilungen an die Redaktionen von Heimatbote, Offenbach-Post und Dreieich Zeitung. Themen waren u.a. der neue Vorstand, Reinigung der Kotbretter, Ergebnisse der Schwalbenerfassung, das sanierte Biotop, der Weißstorch und seltene Gäste am Angelweiher.

## **Schaukasten**

Es wurden diverse Informationen ausgehängt, u.a. über den Vogel des Jahres 2017, den Waldkauz, und die Aktion Stunde der Garten- und der Wintervögel.

## **Veranstaltungen**

Unsere gemeinsam mit der SDW Heusenstamm veranstaltete Vogelstimmenwanderung hat am 7.5. mit 17 Teilnehmern stattgefunden. Das Patershäuser Feld und der umgebende Wald waren das Ziel.

Die Kolpingfamilie in Dietzenbach hatte wieder um eine Führung gebeten. Unter der Leitung von Peter Erlemann starteten am 6. Mai 19 Personen am Wingertsberg in Dietzenbach, einem großen Streuobstgebiet mit teilweise altem Baumbestand, Gärten und angrenzenden Wiesen.

Mit den Naturfreunden Obertshausen hat am 5. August eine Führung im Umfeld des Angelweihers stattgefunden.

Im Rahmen der „Batnight“ leitete Ute Wernicke wieder eine gut besuchte Führung zum Thema Fledermäuse im Umfeld des Angelweihers.

Von Januar bis April haben wir wie bereits seit vielen Jahren die Wasservögel auf dem Angelweiher und im NSG See am Goldberg gezählt. Neben dem bewährten „Zählerteam“ hat einmal Familie von Kienle teilgenommen.

## **Kontakte**

### **Stadt**

In diesem Jahr haben fünf Gespräche (Jour Fixe) mit der Stadtverwaltung im Februar, Juni, August, Oktober und Dezember stattgefunden. Wichtigstes Thema war der Biotopverbund in der Gemarkung.

Es soll für jede Fläche ein Datenblatt angelegt werden mit folgenden Angaben:

Biototyp, Eigentümer, aktuelle Pflege, künftige Pflegearbeiten, Kosten

Im Herbst 2018 soll das Konzept fertig sein und im UVB-Ausschuss präsentiert werden.

Wie in den Vorjahren erhielten wir von der Stadt Obertshausen einen finanziellen Zuschuss für unsere Naturschutzarbeiten. Am 13.4. haben wir den Verwendungsnachweis für das Jahr 2016 (Pflegearbeiten auf Biotopflächen, Beschaffung von Futter für die Pflege von Fledermäusen) vorgelegt. Zeitgleich stellten wir den Förderantrag für das Jahr 2017.

Das Schloss am Zaun vor der Halbinsel war defekt. Nach Rücksprache mit Herrn Kleinschmitt ist es ausgetauscht worden.

Am 6. März hat Vorsitzender Peter Erlemann den Mitgliedern vom Umwelt, Verkehrs- und Bauausschuss mit einer Power-Point-Präsentation die Vorstellungen der Naturschutzverbände zum Thema Biotopverbund und Biodiversität in Obertshausen vorgestellt.

## **Parteien**

Anfang Dezember hat die SPD betreffend dem Zustand der Obstbäume in der Hochbeune angefragt. Hintergrund war ein Antrag der Grünen, 5.000 Euro für Nachpflanzungen bereitzustellen.

Wie eine Kontrolle am 8.12. ergeben hat, sind etwa 30 Bäume im Laufe der Jahre „verschwunden“!

Mit Grünen und SPD gab es mehrfach Meinungsaustausch per E-Mail zu den Themen Naturdenkmale in Obertshausen, Einsatz von Glyphosat, Blühflächen und Biotopverbund.

## **Verbände Obertshausen**

Es bestanden regelmäßige Kontakte per E-Mail und bei den Gesprächen mit der Stadtverwaltung wurde das Thema Natur- und Artenschutz gemeinsam vertreten.

## **Intern**

Am 24. März hat die Mitgliederversammlung stattgefunden. Es waren 10 Mitglieder und ein Gast anwesend. Das Protokoll fertigte Joachim Hoffmann.

Der Vorstand wurde mit kleinen Änderungen neu gewählt:

1. Vorsitzender Peter Erlemann
  2. Vorsitzender Joachim Aßmuth
- Kassenleiter Joachim Hoffmann  
Beisitzer Ellinor Hundrieser, Ute Wernicke

Ute Wernicke wurde für ihre jahrelange zuverlässige Kassenführung herzlich gedankt.

E. und P. Erlemann haben am 18. März und 4. November an den Delegiertenversammlungen des NABU - Kreisverbandes teilgenommen.

Mitte Mai haben wir die Steuererklärung für die Jahre 2014 bis 2016 dem Finanzamt zugestellt. Den Freistellungsbescheid haben wir am 17. Oktober erhalten.

Nach dem Wechsel im Amt des Kassenleiters musste die Kontovollmacht neu geregelt werden. Mitte November war die Angelegenheit geklärt.

Der Mitgliederstand beträgt aktuell (08.03.2018) 76 Mitglieder.

39 Obertshausen, 34 Heusenstamm, 3 sonstige